

Hauswirtschafter/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre/duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)/anerkannter Ausbildungsberuf

Lernorte: Betrieb und Berufsschule

Wie sieht der Beruf aus:

Hauswirtschafter/innen versorgen Bewohner/innen und Gäste hauswirtschaftlicher Betriebe. Sie bestellen, kaufen, kontrollieren und lagern Waren, erstellen Speisepläne und bereiten Speisen zu. Sie reinigen und pflegen Textilien, betreuen Mitglieder des Hauses und pflegen Kranke. Sie holen Angebote ein und vermarkten hauswirtschaftliche Dienstleistungen, kalkulieren und rechnen Leistungen des Hauses ab.

Arbeitsorte:

soziale Einrichtungen wie Jugend- und Erziehungsheimen, Alten- und Altenpflegeheime, Wohn- und Pflegeheime für Menschen mit Behinderung, Kliniken, Jugendherbergen, Erholungsheime, Bildungs- und Tagungshäuser, Großkantinen oder Schulküchen, landwirtschaftliche Betriebe, Hofgemeinschaften, privaten Haushalte.

Welche Eigenschaften sind wichtig:

Sorgfalt und mathematische Kenntnisse sind wichtig, z.B. beim Planen und Überwachen des Budgets. Einfühlungsvermögen ist gefordert, um die Bedürfnisse unterschiedlicher Menschen zu erkennen und auf ihre Wünsche einzugehen.

Geld während der Ausbildung:

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr: € 532 bis € 535
2. Ausbildungsjahr: € 576
3. Ausbildungsjahr: € 626 bis € 632

Welcher Schulabschluss wird erwartet:

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hauptschulabschluss ein.

Alternativen:

Alternativberufe mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten sind Haus- und Familienpfleger/in (Berufsfachschule), Hauswirtschaftshelfer/in/assistent/in, Altenpfleger/in, Fachkraft – Pflegeassistenz.